



Ganz besondere Weihnachtsgeschenke in der Coronazeit

Ja, in diesem Jahr ist es mit den Weihnachtsgeschenken für die Menschen, die uns wichtig sind, gar nicht so einfach. Es gibt keine Weihnachtsmärkte und-basare, über die man bummeln und Geschenke kaufen kann. Das Gedränge in den Geschäften und Kaufhäusern sollten wir meiden, um weitere Ansteckungen zu verhindern. Auch gemeinsame Aktionen mit der Familie oder Freunden waren oft schöne Geschenke. Aber all das wird es in diesem Jahr wohl nicht geben können.

Wie wäre es also mit Corona konformen Weihnachtsüberraschungen. Wenn wir uns nicht treffen können, so bleibt uns die Möglichkeit zu schreiben – vielleicht mal wieder einen Brief. Oder wir verschenken / verschicken die Blätter des Adventskalenders an Menschen, die sich darüber freuen würden.

Oder Unerwartetes tun: Schau dir einmal die Kontaktliste in deinem Handy an. Oft finden wir Namen von Menschen, an die wir uns kaum erinnern. Mit anderen haben wir eine schöne Zeit erlebt, aber sie lange nicht mehr treffen können. Wie wäre es mit einem Anruf, einer SMS oder ein WhatsApp-Nachricht an jemanden, der gar nicht damit rechnet?



Wolfgang Rensinghoff



4.

7.

8.

9.

10.

11.

14.

15.

16.

17.

18.



Türen öffnen

Ein Mädchen verirrte sich im Wald.

Es wurde dunkel und unheimlich.

Furcht stieg in dem Mädchen auf.

Verzweifelt suchte es den Weg nach Hause.

Da kam es an eine kleine Hütte.

Aus einem Fenster leuchtete ein warmes Licht.

Das Mädchen lief auf das Häuschen zu und klopfte leise an die Tür.

Eine Stimme fragte von drinnen: „Wer ist da?“

Das Mädchen antwortete: „Ich!“

Da entstand ein großes Schweigen.

Auch die Blätter des Waldes hielten inne in ihrem Rauschen.

Nur von innen war ein leises Weinen zu hören.

Das Mädchen kauerte sich vor die Tür.

Es dachte nach über das Wort, das es gesagt hat.

Warum hat dieses Wort „Ich“ den Menschen drinnen zum Schweigen und zum Weinen geführt?

Ganzlangsam wuchs in dem Mädchen die Erkenntnis, dass sich der Mensch verwandeln muss, wenn er Einlass finden will in das Haus der Geborgenheit und Liebe, der Wärme und der Freude.

Da ging das Mädchen noch einmal an die Tür und klopfte.

Wieder fragte von innen eine Stimme: „Wer ist da?“

Nun antwortete das Mädchen: „Du!“

Da öffnete sich die Tür.

Das Mädchen durfte eintreten in die warme, helle Stube, ein Stube voller Licht und Leben.

Arabisches Märchen

4.

7.

8.

9.

10.

11.

14.

15.

16.

17.

18.